

Termin Montag, 24. September 2018 bis
Mittwoch, 26. September 2018

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von
Gedenkstätten aus dem gesamten
Bundesgebiet, Lehrkräfte sowie
Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
in der Bildungsarbeit

Ort Haus auf der Alb
Hanner Steige 1
72574 Bad Urach
Telefon: 07125/152-0
Telefax: 07125/152-100

Leitung Dr. Andrea Hoffend, LZW – Projekt
Lernort Kislau, Karlsruhe
Dr. Thomas Lutz, Stiftung Topographie
des Terrors, Berlin
Sibylle Thelen, LpB, Stuttgart
Dr. Nicola Wenge, DZOK, Ulm

Assistenz Irene Rüber, LpB, Stuttgart

Anmeldung bis zum 20. Juli 2018 online unter:
[www.gedenkstaetten-
bw.de/fruehe_lager.html](http://www.gedenkstaetten-bw.de/fruehe_lager.html)
Für Rückfragen wenden Sie sich bitte
an: sibylle.thelen@lpb.bwl.de

Kosten Die Teilnahme an der Tagung ist
kostenfrei. Fahrtkosten können nicht
erstattet werden.

Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg
Fachbereich Gedenkstättenarbeit
Lautenschlager Straße 20
70173 Stuttgart
Tel.: 0711/164099-0
Fax: 0711/164099-77
www.gedenkstaetten-bw.de
www.lpb-bw.de

Seminar-Nr.: 31/39/18

ANFAHRT



Haus auf der Alb
Tagungszentrum der LpB
Hanner Steige 1,
72574 Bad Urach
Telefon: 0 71 25/1 52-0,
Fax: 0 71 25/1 52-100

60 Parkplätze sind am Haus vorhanden.

hausaufderalb.belegung@lpb.bwl.de
www.hausaufderalb.de

Vom Bus-/Bahnhof Bad Urach zur Tagungsstätte
auf ausgeschilderten Fußwegen – etwa dem
Stationenweg zur Hausgeschichte (100
Höhenmeter, 20 bis 30 Minuten) oder per Taxi
(2,5 km): Lamparter (Tel. 07125.7388), Schmidt
(Tel. 07125.8327), Zimmermann (Tel.
07125.7269)

Das Foto auf der Titelseite zeigt den Eingangs-
bereich des Dokumentationszentrums Oberer
Kuhberg, Ulm e.V., KZ-Gedenkstätte (DZOK) im
Fort Oberer Kuhberg, in dem sich von 1933 bis
1935 ein Konzentrationslager für das Land
Württemberg befand.

www.lpb-bw.de

www.gedenkstaetten-bw.de

FACHTAGUNG



Gedenkstätten an Orten früher Konzentrationslager

Bestandsaufnahme, Perspektiven
und Vernetzung

24. bis 26. September 2018
Bad Urach, Haus auf der Alb

Veranstaltende:
Bundeszentrale für politische Bildung;
Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg
Ulm, e.V.; Lernort Zivilcourage & Widerstand
e.V. (LZW), Karlsruhe; Stiftung Topographie
des Terrors, Berlin; LpB

lpb
Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Gedenkstätten an Orten früher Konzentrationslager

Die frühen Konzentrationslager waren das zentrale Terrorinstrument, mit dem die Nationalsozialisten die Demokratie aushebelten, politische Gegner ausschalteten und ihre Macht sicherten. Die heutigen Gedenkstätten an Orten früher Lager sind einzigartige historische Orte, an denen sich dieser Übergang von der ersten deutschen Demokratie zur NS-Diktatur aufzeigen lässt.

Die aktuelle Geschichtsforschung hat die Bedeutung der frühen Lager neu herausgearbeitet. Jüngste Entwicklungen wie das Erstarren des Rechtspopulismus in Deutschland und anderen Ländern Europas unterstreichen die Bedeutung dieser Lern- und Erinnerungsorte, die sich explizit mit der Zerstörung der Weimarer Republik befassen und die Demokratiebildung auf vielfältige Weise in ihre Arbeit integrieren.

Unsere Fachtagung richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende von Gedenkstätten an Orten früher Lager im gesamten Bundesgebiet. Sie greift Herausforderungen in Forschung, Vermittlung und Denkmalschutz auf, mit denen sich die Gedenkstätten vor Ort zunehmend konfrontiert sehen. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung ein Forum für Diskussion, Begegnung und Vernetzung.

Neben der Stiftung Topographie des Terrors in Berlin, der Bundeszentrale für politische Bildung und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg finden sich unter den Veranstaltenden auch eine Gedenkstätte am Ort eines frühen Konzentrationslagers, das Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg (DZOK) in Ulm, sowie eine im Aufbau begriffene Einrichtung, das vom Lernort Zivilcourage & Widerstand e. V. (LZW) getragene Projekt Lernort Kislau.

Montag, 24. September 2018

13.00 Uhr Bustransfer vom Hauptbahnhof Ulm zum Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e.V. – KZ-Gedenkstätte (DZOK)

Präsentationen

Rundgang durch die KZ-Gedenkstätte und Vorstellung des DZOK
Vorstellung des Projekts Lernort Kislau

16.30 Uhr Bustransfer von Ulm nach Bad Urach

18.00 Uhr Abendessen im Haus auf der Alb, Bad Urach

19.00 Uhr **Begrüßung**
Sibylle Thelen, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
Dr. Thomas Lutz, Stiftung Topographie des Terrors, Berlin

Vortrag

Die frühen nationalsozialistischen Lager – Ihre Rolle beim Aufbau des Terrorsystems
Dr. Jörg Osterloh, Fritz Bauer Institut, Frankfurt am Main

Dienstag, 25. September 2018

09.00 Uhr **Impulsvorträge**
Frühe Lager-Gedenkstätten – Entwicklung von Forschung und Rezeption in den letzten 25 Jahren
Dr. Thomas Lutz, Stiftung Topographie des Terrors, Berlin

Probleme und Potenziale der Gedenkstättenarbeit zu frühen Konzentrationslagern
Dr. Nicola Wenge, Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm

11.00 Uhr **Positionierung und Austausch**
Moderation: Dr. Andrea Hoffend und Andreas Schulz, LZW – Projekt Lernort Kislau

13.30 Uhr **Podiumsgespräch mit Diskussion**
Probleme und Perspektiven der aktuellen Arbeit
Kurt Buck, Gedenkstätte Esterwegen
Eberhard Dittus, Gedenkstätte für NS-Opfer in Neustadt a.d.W.

Melanie Engler, Mahn- und Gedenkstätte zum KZ Lichtenburg, Stadt Prettin
Dr. Irene von Götz, Gedenkort SA-Gefängnis Papestraße, Berlin
Moderation: Dr. Nicola Wenge, DZOK

15.15 Uhr Kurzvorstellung der Workshop-Themen
15.35 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr **Workshops** (parallel)
Herausforderungen an Orten früher Lager, Lösungs- und Vernetzungsmöglichkeiten
Workshop 1:
Forschung an Gedenkstätten zu frühen Lagern
Angelika Arenz-Morch, Gedenkstätte KZ Osthofen
Workshop 2:
Vermittlungsarbeit und Gegenwartstransfer
Dr. Gunnar Richter, Gedenkstätte Breitenau
Workshop 3:
Denkmalpflegerische Herausforderungen
Dr. Christian Bollacher, Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Kurzpräsentationen „Pecha Kucha“**
Vertretene Einrichtungen stellen sich vor
Moderation: Dr. Thomas Lutz

Mittwoch, 26. September 2018

09.00 Uhr **Workshops** (Fortsetzung)

10.30 Uhr **Berichte aus den Workshops**
Moderation: Dr. Andrea Hoffend

Zusammenfassung der Tagung

12.30 Uhr Mittagessen, danach Bustransfer Hbf Stuttgart